

Zeitschrift: Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung
Band: 21 (1954)
Heft: 5-7

Artikel: Ehrung alter Geschlechter
Autor: U.F.H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-697964>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

unserer Heimat und zur Pflege der Familienzusammengehörigkeit. Wir befassen uns mit dem Werden und Vergehen der Geschlechter, die lebten und wirkten und gerade da wirkt sich die Liebe zur Heimat aus. Wir sind in die Gemeinschaft hinein gestellt und sind alle ein Glied einer langen Kette, die in die Vergangenheit zurückreicht und sich in die Zukunft fortsetzt. So tragen wir mit am reichen geistigen Erbe, das wir von den Alvordern erworben haben, das wir bewahren und auch weitergeben müssen an die, die nach uns kommen. Er fürchtet für ein Volk, das nicht mit der Vergangenheit verbunden ist; es ist wie ein Baum, der nur oberflächlich in der Erde verwurzelt ist. Ebenso ist es mit den Trägern der Familie, die sich nicht bewusst sind, dass sie ein Glied einer Kette sind. Sie sind wie ein gefallenes Blatt, das bald vom Winde verweht wird.»

Der Nachmittag war dem Besuch von Königfelden und der Besichtigung der Glasgemälde in der Klosterkirche gewidmet. Dr. E. Maurer (Aarau), der Bearbeiter der aargauischen Kunstdenkmäler, vermittelte vorerst einen kurzen geschichtlichen Ueberblick über diese Stätte römischen Ursprungs, die Geschichte König Rudolfs von Habsburg und seines ermordeten Sohnes Albrecht und die Entstehung des Klosters Königfelden in spätgotischer Bauweise. In meisterhafter Beherrschung der kunsthistorischen Materie erklärte er sodann die Glasgemälde des Chors, die am Anfang des 14. Jahrhunderts entstanden und in ihrer Gesamtkomposition zu den besten dieser Epoche zählen. Dr. P. Haberbosch (Baden) orientierte die Teilnehmer kurz über die Ausgrabungen in Vindonissa, die vor Abgang der Abendzüge noch besucht werden konnten. Mit einem kurzen Schlusswort des Präsidenten fand die durch das frühlinghaft schöne Wetter begünstigte Tagung ihren Abschluss. *Jakob Wickli.*

EHRUNG ALTER GESCHLECHTER

Wie der Zeitschrift «Norddeutsche Familienkunde» zu entnehmen ist (1954/1), hat sich die Genealogische Gesellschaft Hameln eine neue Aufgabe gestellt. Sie will inskünftig jene Geschlechter, die mehr als 200 Jahre in direkter Stammfolge auf dem gleichen Bauernhof sitzen oder als Kaufleute oder Handwerker in der gleichen Zeit ihren Beruf ausüben, in besonderer Weise ehren. Die erste Ehrung dieser Art erfolgte am 16. August 1953 im Kreis Hameln-Pyrmont. Sie betraf das Geschlecht Twick, das seit rund 400 Jahren auf dem gleichen Hof in der Gemeinde Selxen nachgewiesen werden kann. In Anwesenheit von Vertretern der Genealogischen Gesellschaft Hameln und der Behörde fand auf dem Hof eine Feierstunde statt, wobei dem Hofbesitzer vom Landrat eine Ehrentafel überreicht wurde. Sie mag dazu dienen, die Verbundenheit mit der angestammten Scholle zu stärken und der Landflucht entgegenzutreten.

U. F. H.

BUCHBESPRECHUNGEN

Prof. Dr. Siegfried Rösch. *Die Familie Buff*. Verlag Degener & Co., Neustadt an der Aisch 1953. 261 S., 4 Bildtafeln. Ganzleinen DM 24.50.

Das vorliegende Werk ist eine Nachfahrentafel von *Steffen Poff* gest. 1574, Schuhmachermeister in Butzbach (Oberhessen) und seiner Ehefrau *Margaretha Lower*